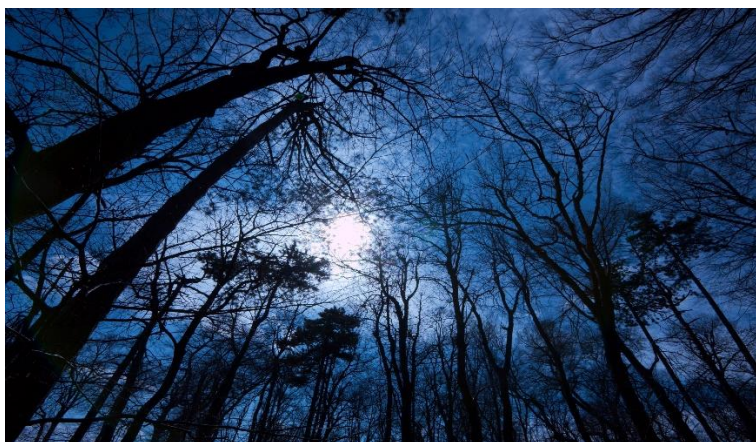


Abschied, Tod – ein Tabu?

Beratung – Reden wir über das Leben davor

Mittwoch, 24. Mai, 9:00 Uhr bis
Donnerstag, 25. Mai 2023, 17:00 Uhr
Abendeinheit am Mittwochabend

Bildungshaus Schloss Puchberg, Wels
Puchberg 1, 4600 Wels, Telefon: 07242 47537



Schwere Verluste im Leben sind häufig mit kaum aushaltbaren inneren Zuständen verbunden: der Tod eines geliebten Menschen, der Verlust des Partners nach einer Trennung oder Scheidung, oder wenn man erfährt, dass nach der Diagnose einer schweren Krankheit nur mehr eine begrenzte Lebenszeit zur Verfügung steht. Verluste werden oft wie „ein Sturz aus der Wirklichkeit“ erlebt. Sie erzeugen eine tiefe Ohnmacht, den Verlust von innerer Sicherheit bis hin zur Orientierungslosigkeit. Alles, was bisher getragen hat, ist scheinbar verloren.

In der Beratung brauchen wir keine fertigen Antworten, aber den Mut und die Worte, die Gefühle rund um Tod und Sterben benennen und aushalten zu können. Letztendlich geht es auch darum, das Thema Tod in Richtung Leben zu führen, nach dem Motto: „Weil der Tod als Ende dieses Lebens feststeht, ist es wichtig, das Leben davor erfüllt leben und ihm Sinn zu geben.“

Inhalte des Seminars:

- Die Auseinandersetzung mit Vergänglichkeit und Tod. Wie sehr werden wir selbst – als Begleiter:innen – mit den Ambivalenzen des Sterbens konfrontiert, letztlich mit der eigenen Angst vor dem Tod? *Vom Sinn (und Unsinn) des Sterbens* - Zwischen Auflehnung und Loslassen – und vom inneren Kampf ums Leben.
- Was stabilisiert Menschen bei Verlusterfahrungen nach Tod oder Trennung? Aus dem Alltag mit Sterbenden: Was brauchen Sterbende (nicht), Phasen des Sterbens
- Hilfreiche Haltungen und methodische Zugänge: Begleitung und Beratung – ein Pendeln zwischen den widersprüchlichen Gefühlen.

- Neue Herausforderungen - Autonomie am Lebensende - Begleitung von Menschen, die assistierten Suizid in Anspruch nehmen wollen.
- Was brauchen Angehörige, Helfer:innen, welche (neuen) Haltungen Kompetenzen sind gefordert? Hilfreiches für die Beratung, was kann Beratung leisten, was sind die Grenzen?

Referent:innen:

Dr. René Reichel, MSc

Dr. phil., MSc; Psychotherapeut (Integrative Therapie), Supervisor/Coach (ÖVS), Viele Jahre Fachbereichsleiter am Department für Psychotherapie und Biopsychosoziale Gesundheit der Donau-Universität Krems, Buchautor.

DPGKP Désirée Amschl-Strablegg

Bereichsleitung Palliativ und Hospiz, Elisabethinen Graz)

Seminarbeitrag: € 295,-- *)

Anmeldung: beziehungleben@dioezese-linz.at

Anmeldung schriftlich oder per E-Mail bis spätestens 27. April 2023

Übernachtung Bildungshaus

Vollpension: € 85,00 (Einzelzimmer Du/WC) / € 78,00 (Doppelzimmer Du/WC)

Bitte bei der Anmeldung bekanntgeben:

- Übernachtung in Puchberg JA O NEIN O
wenn Ja, O Doppelzimmer / O Einzelzimmer
- Ich arbeite an einer geförderten Beratungsstelle JA O NEIN O
- Bankverbindung für Rückzahlung des Förderbetrages: Institut und IBAN

Nach der Anmeldung wird ein Zahlschein zugeschickt. Die Anmeldung wird erst mit der Einzahlung des Seminarbeitrages von € 295,00 Euro fixiert. Eine Warteliste wird geführt.

*) Die Förderung der Weiterbildung ist vom Ministerium (BMFJ) genehmigt worden.

Berater:innen an einer vom BMFJ geförderten Familienberatungsstelle erhalten nach der Weiterbildung den anteiligen Förderbetrag auf ihr Konto rücküberwiesen.

Stornobedingungen:

bis 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn: keine Kosten

bis 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn: 50% des Seminarbeitrags

bei späterer Stornierung: 100% des Seminarbeitrags.

Die Stornogebühren entfallen, wenn eine Ersatzperson genannt wird.

Veranstalter: **BEZIEHUNGLEBEN.AT**, Diözese Linz, B2/FB Lebensbegleitung u. Beratung, Kapuzinerstraße 84, Postfach 284, 4021 Linz

0732 77 36 76 beziehungleben@dioezese-linz.at